

Opti-Woche: Segler-Nachwuchs auf Kurs

Zur Zeit findet in Friedrichstadt die 48. Opti-Woche statt. 38 Kinder und Jugendliche nehmen teil.

FRIEDRICHSTADT | Die beliebte Opti-Woche, die zum nunmehr 48. Male in Friedrichstadt veranstaltet wird, bietet das, wovon Kinder und Jugendliche träumen: Segeln, ein vielfältiges Freizeitangebot und in einer Zeltstadt übernachten. 38 Mädchen und Jungen sind diesmal dabei – und sie kommen aus ganz Schleswig-Holstein und Hamburg.

Mena (9) und Mia (8) sind das erste Mal mit von der Partie und bestaunen den großen Wanderpokal, der am Ende der Woche vergeben wird. „Weil das hier ja ein Trainingslager ist, gibt es keine Preise, sondern diesen Wanderpokal“, berichtet Dr. Daniel Schade – seit 20 Jahren Vorsitzender vom Segelclub Friedrichstadt und jetzt das 22. Mal beim jährlichen Opti-Lager dabei.

„Der Montag bot nicht so ganz das passende Wetter“, bilanziert Schade. „Weil einfach der Wind fehlte. Aber da haben wir dann gepaddelt, theoretischen Unterricht gemacht und Knoten geübt, denn die Kinder ja eine Knotenprüfung ablegen.“ Am Dienstag sind die Bedingungen dann ideal: Die Teilnehmer segeln mit ihren Optis auf der großen Wasserfläche vorm Seglerheim umher. Sie werden von einem Motorboot begleitet, von dem aus Torsten Schumacher per Megafon Anweisungen gibt.

Drei unterschiedliche Gruppen gibt es – von den Anfängern über diejenigen, die bereits segeln können und noch die Feinheiten erlernen bis hin zur Spitzengruppe, die schon an Regatten teilnimmt. Manöverkritik gibt es auch – im Anschluss. Das Teilnehmeralter umfasst Betreuer Volkmar Schütze so: „Mit neun Jahren kannst du anfangen und dabeibleiben bis du 13 bist.“ Wenn Friedrichstadt 2021 sein 400-jähriges Bestehen feiere, sei das auch für das Opti-Lager ein Jubiläumsjahr – das werde dann 50.

„Insgesamt 14 Betreuer haben wir hier im Einsatz“, sagt Schade, „und solch eine tolle Sache läuft nur, weil wir eben diese große Anzahl an ehrenamtlichen Betreuern haben, die schon länger dabei sind. Dadurch ergibt sich auch eine Professionalität und eine Routine.“

Zum Programm dieser Woche gehören Bubble-Soccer-Fußballspiele, Tretboot-Grachtenfahrten, die beliebte Disco am Donnerstag und das Grillfest mit den Eltern am Freitag.

Nachgefragt: Wie gefällt es den jungen Teilnehmern? Franka (13) aus Preetz ist in der „Besten-Gruppe“ und die Pokalgewinnerin 2018: „Ich bin jetzt das fünfte Mal dabei. Es ist sehr gut hier und bringt Spaß. Man ist nie ohne Beschäftigung.“ Johannes (13) aus Husum ist bereits das achte Mal dabei, ebenfalls in der „Besten-Gruppe“ und verrät: „Es ist absolut toll hier. Im nächsten Jahr bin ich in der Betreuer-Gruppe dabei.“

